

DEGETH-FESTIVAL 2006

„Oh, der Konkurrenz wird hart...“ war mein erster Gedanke, als ich im Internet nach den Namenlisten der nominierten Schauspieler/innen durchgelesen habe. Na ja, nicht gerade sehr positiver Gedanke – immerhin habe ich den Mut nicht verloren und am Ende...Ich fass es nicht, hielt den Pokal in der Hand, mein Gott, wenn ich daran denke, werde ich sentimental. Es war unbeschreiblich schön! Es war mein schönstes Erlebnis überhaupt! Mein Pokal hat den Ehrenplatz auf der Kommode, nicht in einer Villa, wie Nico bei dem Stück erwähnt hat, sondern in einer sehr gemütlichen 1-Zimmer-Wohnung! Jetzt mache ich eine kleine Rückblende.

Zuerst konnten wir nicht beim DegeTh-Festival beim ersten geplanten Termin Juli mitmachen, weil wir bei DGT auch ein anderes Stück (George Dandin – Geprellter Ehemann) spielen. Jedoch wurde der Termin auf Oktober verschoben – daher haben wir uns noch mal getroffen und für die Anmeldung beim Theater-Wettbewerb entschieden.

Als ich das vorläufige Drehbuch in der Hand hielt und durchlas, musste ich immer wieder lachen, es war so lustig! Ich war von diesem Stück begeistert und war gespannt auf die erste Probe.

Im Laufe der Zeit von vielen Proben im Rhythmik-Raum im Gehörlosenschule hatten wir immer sehr viel Spaß – ich erinnere mich gern an die bestimmte Stücke wie z.B. Nico den Luis wegschubste und Julia küsste – das fand ich am lustigsten.

Wie ich den Tanz-Stück übte – das war am Anfang gar nicht leicht. Mit größter Anstrengung habe ich den Stück einstudiert und immer wieder geübt, geübt und geübt. Sogar in meiner kleinen Wohnung lief ich fast täglich mit schwarzen Stöckelschuhen und Besen

herum und guckte in die Spiegel, wie ich mich bewege, sogar während der Kroatien-Urlaub habe ich mit dem Ganzkörper-Vibrieren geübt...☺

Ehrlich gesagt, jetzt vermisse ich die Theater-Probe schon. Momentan haben wir eine wohlverdiente Pause!



Als der Termin näher rückte, wurden wir natürlich immer nervöser...Bei der letzte Generalprobe klappte gar nichts. Es war zum Verzweifeln! Julia meinte, am Freitag der 13. Oktober sei der schwarzer Tag, jedoch habe ich gemeint, dass dieser Zahl 13 Glück bringt.

Am 13. Oktober auf der Bühne – als Nico die Bühne betrat...kam mein erster Gedanke: „Gib dein Bestes, gib alles, was du kannst!“ Ich habe das Gefühl, aus mir kam alles heraus, die ganze

Energie... Es ist einfach schön auf der Bühne zu sein...

Als ich die begeisterten Gesichter sah – war ich endlos glücklich, das war die wunderbare Feedback gleich nach der Auftritt. Ehrlich gesagt, mein erster Gedanke war, was soll es mit dem Pokal, alle sind begeistert, das genügt mir völlig!

Als ich den Pokal in die Hand nahm – es war irgendwie.... nein, ich fass es nicht...sorry dieses Gefühl werde ich immer in meinem Herzen tragen, denn ich kann es nicht beschreiben! Es war einfach unglaublich, manchmal lächelte ich im Schlaf, wenn ich an diesem Stück denke....

Nadine - Anna